

Gedächtnisparcours neu gedacht

Schüler der HTBLA Hallstatt kooperierten mit der MAS Alzheimerhilfe

HALLSTATT, BAD ISCHL. Im Rahmen ihrer gemeinsamen Diplomarbeit haben die beiden Maturanten Julian Baumgartner und Jakob Holzapfel von der HTBLA Hallstatt (Betreuer Stefan Öhlinger und Dieter Eder) ein neues Konzept für einen multisensorischen Erlebnis- und Therapieparcours zum Thema Demenz entwickelt. Baumgartner und Holzapfel haben im Zuge dessen auch ein Modell des Projektes im Maßstab 1:100 angefertigt. Sie stützten sich bei ihrer Arbeit auf die Expertise der MAS Alzheimerhilfe sowie auf den vorhandenen Gedächtnisparcours in Bad Ischl, bereicherten das Konzept aber um bauliche Holzkonstruktionen, barrierefreie Wege sowie ein ausgeklügeltes Netz- bzw. Seilsystem. Auch die grafische Umsetzung und Logoentwicklung war in ihrer Arbeit inbegriffen. Gerald

Kienesberger, Geschäftsführer der MAS Alzheimerhilfe bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der HTBLA Hallstatt und freut sich über „die Kreativität und das große Engagement“ sowie „den offenen und zugleich sensiblen Zugang von Julian und Jakob zum Thema Demenz“.

„Visionär und innovativ“

Kienesberger strich hervor, dass „der Parcours visionär und innovativ angelegt wurde, um dem Thema Demenz die gebührende Aufmerksamkeit im öffentlichen Raum zu geben“. Diplomarbeitbetreuer Öhlinger lobte die Initiative für die „Sensibilität der Gestaltung in diesem Themenfeld“ und „die Praxismöglichkeit mit großer Breitenwirkung“. Auch wenn das Projekt vom Entschei-



Präsentation des innovativen Gedächtnisparcours. Foto: MAS Alzheimerhilfe

dungsgremium „Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024“ letztlich nicht ausgewählt wurde bzw. „solche Projekte aufgrund der Zugehörigkeit zur Kategorie Infrastrukturmaßnahmen generell nicht gefördert werden“, beglückwünschte Christina Jaritsch, Programmtteam Salzkammergut 2024, die Mitwirkenden.

Online weiterlesen unter [MeinBezirk.at/Salzkammergut](https://www.meinbezirk.at/salzkammergut)